

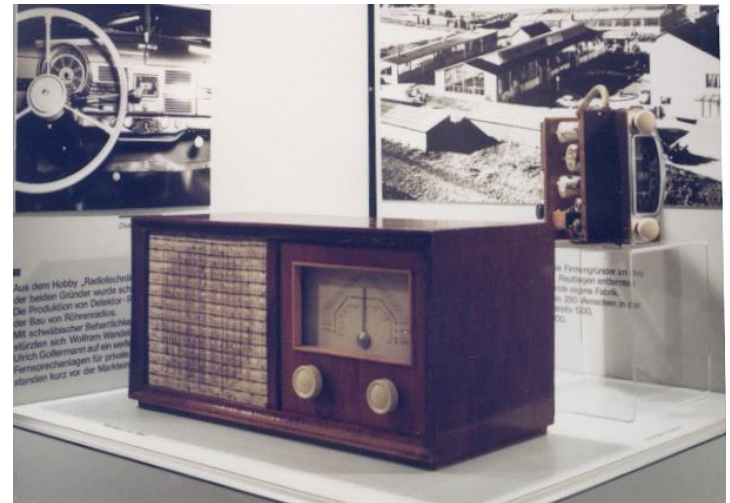


Wandel & Goltermann Kommunikationstechnik

Von der Elektroakustik zur
Kommunikationstechnik

Am Anfang war die Radiotechnik

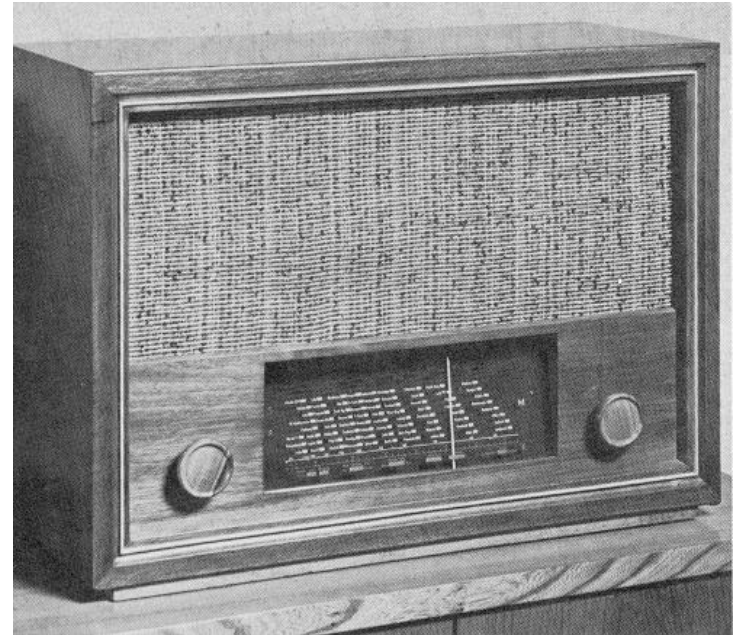
Das Know-how der ersten Jahrzehnte in der Radiotechnik führt neben der *Messtechnik* zum Aufbau eines weiteren Tätigkeitsfeldes: der *Elektroakustik* mit der Entwicklung und Produktion von Rundfunkempfängern sowie Autoradios und Verstärkeranlagen für Busse und Bahnen. Später wird daraus die Firma „Wandel & Goltermann Kommunikationstechnik“, dessen Fertigungsprogramm durch den Schwerpunkt „Mobile Elektroakustik“ geprägt ist.



Ein „Musikant“ aus dem Jahre 1947; im Hintergrund das Autoradio „Zikade FW 51“

Bekannte Marken in den 50er Jahren: „Tonkünstler“ und „Musikant“

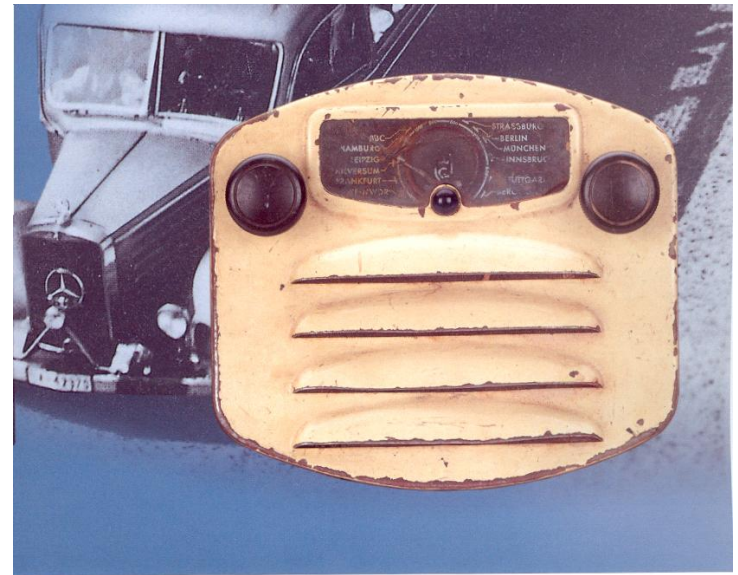
In den ersten Nachkriegsjahren wurde zunächst die Reparatur von Radiogeräten wieder aufgenommen. Bald begann aber eine kleine Fertigung eigener Rundfunkgeräte. Es folgten dann Seriengeräte mit den Namen „Musikant“ und „Tonkünstler“, die weit über die Region hinaus bekannt waren. In den späteren Jahren erfolgt eine Marktverdrängung durch kostengünstige Massenprodukte großer Firmen der Unterhaltungsindustrie.



Ein Heimempfänger der Serie „Tonkünstler“ aus dem Jahre 1947

Erfolgreich mit Autoradios und Verstärkeranlagen für Omnibusse

In den 50er und 60er Jahren erringt Wandel & Goltermann eine starke Markt-position für Autoradios und Omnibusanlagen. So finden 1950 die Autoradios mit den Namen „Zikade“ für PKW und „Gamma“ für Omnibusse auf der IAA in Frankfurt große Beachtung. Mit der Autounion kann ein Vertrag zur werksseitigen Ausrüstung der PKWs mit Wandel & Goltermann Radios abgeschlossen werden.



Autoradio FW-26 für den VW „Käfer“. Das Gerät war auch mit separatem Bedienteil für den Einbau in Personenwagen mit begrenztem Platzangebot lieferbar

Messtechnik für Musikinstrumente

1952 Messen bestimmt den quantitativen Wert einer physikalischen Größe. Und Messtechnik gibt es für die unterschiedlichsten Messgrößen, so zum Beispiel für die Frequenz beim Stimmen von Musikinstrumenten.

Das STG-1 war das erste elektronische Stimmgerät von Wandel & Goltermann. Der Nachfolger STG-5 ist in den 70er Jahren ein Welterfolg.



Das Stimmgerät STG-5

Warnanlagen für Einsatzfahrzeuge von Polizei, Feuerwehr und im Rettungswesen

1970 Die Löhne steigen, die Menschen haben mehr Freizeit und sind immer mehr mit dem Auto unterwegs. Schnelligkeit, die Menschenleben retten hilft, ist mehr denn je gefragt.

Einsatzfahrzeuge der Polizei, Feuerwehr und Rettungswesen müssen mit Warnanlagen ausgerüstet sein, die dem gestiegenen Verkehrsaufkommen gewachsen sind. Dafür entwickelt Wandel & Goltermann mobile elektronische Warnanlagen.



Zu allen Rettungseinsätzen freie Fahrt durch elektronische Warnanlagen

Kommunikation im Verkehr



Elektronische Warnanlage für den Rettungsdienst



Öffentlicher Nahverkehr mit Fahrgast-Kommunikations-System



Elektronische Tonfolge- und Optikeinheit TOP-2 – eines der bekanntesten Produkte von Wandel & Goltermann

Sirenen für den Zivilschutz

Die stationären und mobilen Sirenen für Industrie, Zivil- und Katastrophenschutz sind herkömmlichen Sirenen überlegen: Betroffene können durch akustische Signale nicht nur gewarnt sondern durch gesprochene Information auch umfassend über Gefahrensituationen aufgeklärt werden.

Stationäre Sirene mit akustischem Warnsignal kombiniert mit gesprochener Information als modernes Kommunikationsmittel für den Zivil- und Katastrophenschutz sowie industrielle Anwendungen



Referenzen

(alle im Archiv der Wandel & Goltermann Foundation)

- Produktkataloge
- Firmenbroschüre „Kein Mensch ist eine Insel ...“ (1980)
- Firmenbroschüre „1923 – 1973: 50 Jahre Wandel u. Goltermann“
- Unternehmensprofile, Ausgabe 12/86; Wandel & Goltermann: Spitzenleistung in der Kommunikations-Meßtechnik